



Šifra kandidata:

Državni izpitni center



M 0 4 2 2 5 1 2 1

JESENSKI ROK

Osnovna raven
NEMŠČINA
Izpitna pola 1

A: Bralno razumevanje
B: Poznavanje in raba jezika

Torek, 31. avgust 2004 / 80 minut (40 + 40)

*Dovoljeno dodatno gradivo in pripomočki: kandidat prinese s seboj nalivno pero ali kemični svinčnik.
Kandidat dobi štiri ocenjevalne obrazce (dva 1A in dva 1B).*

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila. Ne izpuščajte ničesar!

Ne obračajte strani in ne začnajte reševati nalog, dokler Vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Naloge, pisane z navadnim svinčnikom, se točkujejo z nič (0) točkami.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani in na ocenjevalne obrazce).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 80 minut: 40 minut za del A in 40 minut za del B. Nadzorni učitelj Vas bo opozoril, kdaj lahko začnete reševati del B. Vračanje k delu A ni priporočljivo. Izpitna pola vsebuje tri naloge v delu A in sedem vrst nalog v delu B. Številka v oklepaju pomeni točkovno vrednost vprašanja.

Odgovore z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom vpisujte **v izpitno polo** v za to predvideni prostor. Pišite čitljivo, vendar ne samo z velikimi tiskanimi črkami. Če se zmotite, odgovor prečrtajte in napišite na novo. Nečitljive rešitve in nejasni popravki se točkujejo z nič (0) točkami.

Zaupajte vase in v svoje sposobnosti.

Želimo Vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 2 prazni.

A: BRALNO RAZUMEVANJE (Čas reševanja: 40 minut)

Lesen Sie bitte.

“Eins, zwei, drei!”

Dirigenten sind sportlich und einfühlsam. Sehr selten sind sie weiblich.



Der Bühnenvorhang der Wiener Volksoper geht auf. Die Aufführung der Operette “Die Csardasfürstin” ist ausverkauft – 1400 Zuschauer. Im Orchestergraben vor der Bühne sitzen 60 Musiker, ihre gespannten Blicke sind auf die Dirigentin Karen Kamensek gerichtet.

Karens Arbeitsplatz ist ein großes, beleuchtetes Pult, auf dem die Noten liegen. Sie hebt den Taktstock und gibt den Streichern den Einsatz. Die Operette hat begonnen, jetzt betreten auch die Sänger die Bühne.

Zwei Stunden später ist die Vorstellung zu Ende. Das Publikum ist begeistert. Die Sänger verbeugen sich auf der Bühne. Auch Karen Kamensek dreht sich jetzt zufrieden zum Publikum, die Musiker erheben sich. Dieser Applaus gilt dem Orchester und seiner Dirigentin.

Für Frauen ist Dirigentin ein ungewöhnlicher Beruf. Karen Kamensek hat nur zehn Kolleginnen. Nicht in Österreich – auf der ganzen Welt! “Als Frau muss man doppelt so gut wie ein Mann sein”, sagt Karen. Dirigentin war trotzdem immer ihr Traumberuf.

“Als Kind habe ich Leonard Bernstein im Fernsehen gesehen und gesagt: Das möchte ich auch einmal machen”, erzählt Karen. Im Alter von vier Jahren beginnt sie, Klavier zu spielen, mit neun lernt sie Geige. Ihre Ausbildung hat Karen an der Universität des US-Bundesstaates Indiana gemacht: Dort lernte sie nach dem Klavierstudium, wie man mit einem Orchester arbeitet. Einige Tricks hat sie sich als Assistentin des berühmten Dirigenten Dennis Russel Davis angeeignet.

Seit zwei Jahren ist Karen an der Wiener Volksoper tätig. Viel Freizeit bleibt da nicht, denn am Vormittag wird meistens geprobt. “Nach der Probe gehe ich nach Hause und bereite mich auf ein Stück vor, das ich in einigen Monaten dirigieren werde. Ich höre mir auch CD-Einspielungen von anderen Dirigenten an.” Auf diese Weise lernt sie das Werk und die Arbeitsweise ihrer Kollegen kennen. “Der beste Dirigent, den ich bei einer Probe gesehen habe, war James Levine an der Metropolitan Opera in New York. Er weiß genau, was er mit dem Orchester einstudieren will und setzt das auch um.”

Das zeigt, dass die Dirigentin mehr als nur Rhythmusgefühl braucht: sie ist die einfühlsame Chefin des Orchesters. Sie muss es schaffen, dass sich bis zu 100 Musiker als Gruppe fühlen und den Anweisungen eines einzigen Taktstocks folgen.

Wie in einer Fußballmannschaft: Nur wenn alle miteinander spielen, ist ein gutes Ergebnis möglich – oder eben eine gute Vorstellung. “Ich fühle mich wie eine Spitzensportlerin. Ich achte auf meine Ernährung und halte mich durch Schwimmen und Laufen in Form”, sagt Karen. Fitnessübungen gehören für sie zum täglichen Arbeitsprogramm. “Sonst könnte ich nicht die Arme zwei Stunden lang hochhalten”.

Ob eine Dirigentin vor dem Badespiegel übt? “Ich probiere alles mit dem Orchester aus, anders geht das nicht. Ich habe ja kein Orchester im Badezimmer, mit dem ich üben kann.”

(Nach TOPIC, 1/2002)

Aufgabe 1

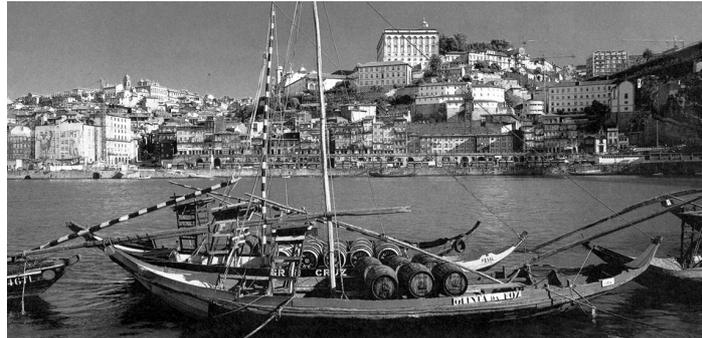
Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben.

1. Nachdem der Bühnenvorhang aufgeht, sind alle Musiker auf die Dirigentin Karen Kamensek konzentriert. (1)
R F
2. Die Sänger kommen auf die Bühne, bevor sie den Taktstock hebt. (1)
R F
3. Während das Publikum nach Ende der Vorstellung begeistert applaudiert, bleiben die Musiker auf ihren Plätzen sitzen. (1)
R F
4. Weltweit gibt es weniger als zehn weibliche Dirigentinnen. (1)
R F
5. Schon als Kind spielte sie zwei Instrumente. (1)
R F
6. Der Beruf gefällt ihr, weil er ihr viel Freizeit bietet. (1)
R F
7. Alles, was ein Dirigent braucht, ist ein gutes Rhythmusgefühl. (1)
R F
8. Ähnlich wie Spitzensportler müssen sich auch die Dirigenten körperlich in Form halten. (1)
R F

Lesen Sie bitte.

Sonne, Sand und Müll

Wie sauber ist das Mittelmeer?



Wenn die Ferien beginnen, geht es wieder los. Irgendwohin in den Süden. Sommer, Sonne und Meer sind bei vielen jetzt angesagt. Die Füße in den warmen Sand stecken und dann zur Abkühlung das kristallklare Wasser genießen – ein Urlaubstraum.

Doch wo gibt es das noch? Einsame Südsee-Inseln liegen für die meisten von uns in unerreichbarer Ferne. Wir haben dafür das Mittelmeer fast vor der Haustür. Saubere Strände und klares Wasser – wie steht es damit an den Küsten von Spanien bis zur Türkei?

Etwa 130 Millionen Menschen leben derzeit direkt an den Küsten des Mittelmeeres. Im Sommer kommen noch an die 200 Millionen Touristen dazu. Das hat Folgen: Die Besuchermassen müssen an- und abreisen. Das führt zu Verkehrsproblemen auf den Straßen und in der Luft. Staus und stundenlange Wartezeiten vermiesen bereits den Urlaubsanfang.

Die Massen brauchen sauberes Trinkwasser, sie produzieren Müll und Abwässer. Aber noch immer werden Abwässer ungeklärt ins Meer geleitet. Riesige Hotels sind schnell gebaut, die Entsorgung von Abwässern und Müll können oft nicht mithalten.

Doch hier beginnt ein Teufelskreis. Der sorglose Umgang mit Müll und Abwässern verschmutzt das Meer und die Strände. Das ökologische Gleichgewicht wird gestört und Tier- und Pflanzenwelt geschädigt. Wenn es an den Stränden nach Kanak stinkt und man zwischen Plastiksäcken schwimmt, ist es bereits zu spät. Die Touristen bleiben fern.

In den sechziger Jahren brach der Massentourismus über das Mittelmeer herein und verlagerte sich in den siebziger und achtziger Jahren weiter in den Süden. In den neunziger Jahren schwappte der Touristenstrom nach Tunesien über.

Überall wurden ähnliche Fehler gemacht. Es wurde gebaut und gebaut, um noch mehr Menschen anzulocken. An die Folgen für die Umwelt dachte man nur am Rande.

Mittlerweile hat ein Umdenken eingesetzt. In der Oberen Adria, die durch stinkende Algenschleime in die Schlagzeilen kam, sind mittlerweile fast alle Gemeinden an Kläranlagen angeschlossen. Langsam erkennen die Verantwortlichen, dass nur mit sauberem Wasser und sauberen Stränden der Tourismus auf lange Sicht überleben kann.

Es gilt, dass das Wasser in der Nähe von Industrieanlagen, Häfen und Städten nicht so sauber sein kann wie abseits dieser Gebiete. Auch in der Nähe von Flussmündungen ist das Wasser stärker belastet, da es aus dem Hinterland Abwässer und Chemikalien mitführen kann.

Nicht nur in der Nähe von Küsten verschmutzt der Mensch mit seinen Abwässern das Meer. Weit entfernt vom Festland und Inseln werden die Tanks von Öltankern gereinigt und die Ölreste einfach ins Meer gespült. Öl und Teerklumpen landen dann irgendwann einmal an den Stränden.

Das Mittelmeer ist ein sensibles Ökosystem. Schadstoffe, die einmal drin sind, werden nicht so schnell abtransportiert oder verdünnt. Verantwortlich dafür ist die Tatsache, dass das Mittelmeer nur eine schmale Verbindung zum Atlantik hat. Durch die 10 km breite Straße von Gibraltar ist nur wenig Wasseraustausch möglich. Es dauert über 100 Jahre, bis das Wasser des Mittelmeers komplett erneuert ist.

Wenn auch noch in 100 Jahren Menschen hier ihren Urlaub genießen sollen, müssen wir mit dem Mittelmeer behutsam umgehen. Dann wird es auch weiterhin Traumstrände geben.

(Nach TOPIC, 6/2001)

Aufgabe 2

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Antworten finden Sie nur im Text.

9. Wie viele Menschen leben zur Zeit an den Mittelmeerküsten? (1)

10. Wie viele Touristen verbringen dort jährlich ihren Sommerurlaub? (1)

11. Welche Folgen hat die steigende Zahl der an- und abreisenden Besuchermassen auf den Straßenverkehr? (1)

12. Wie reagieren die Touristen auf das mit Müll und Abwässern verschmutzte Meer und die Strände? (1)

13. Wann begann der Massentourismus am Mittelmeer? (1)

14. Wodurch ist das Gebiet der Oberen Adria besonders bedroht? (1)

15. Auf welche Art und Weise bemüht man sich, dieses Problem zu bekämpfen? (1)

16. Wie ist es möglich, dass auch das vom Festland weit entfernte Meereswasser zuweilen stark verschmutzt wird? (1)

Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie im Text.

17. Die einsamen Inseln mit kristallklarem Wasser sind wegen der großen Entfernung (1)
für die meisten Touristen _____.
18. Riesige Hotels, die am Mittelmeer gebaut werden, verschmutzen mit Abwässern und (1)
_____ die nahegelegene Umgebung.
19. Die Folge davon ist ein gestörtes ökologisches _____, das (1)
die Tier- und Pflanzenwelt schädigt.
20. Auch in den neunziger Jahren, als sich der Massentourismus nach Tunesien verlagerte, (1)
wurde nicht umweltfreundlicher gehandelt. Durch ständiges Bauen wollte man nämlich
immer mehr Touristen _____.
21. Inzwischen hat sich die Situation verändert. Die Verantwortlichen heute wissen, dass Wasser (1)
und Strände _____ sein müssen, wenn der Tourismus überleben will.
22. _____ großer Industrieanlagen, Häfen und Städte ist das Wasser noch (1)
sauber.
23. In der Nähe der _____ ist es jedoch stark belastet, da viele (1)
Großstädte die Abwässer über Flüsse ins Mittelmeer entsorgen.
24. Sowohl die Urlauber als auch die Verantwortlichen müssen beginnen, mit dem Mittelmeer (1)
_____ umzugehen. Dann werden wir hier vielleicht noch in 100
Jahren paradiesische Strände und kristallklares Wasser finden.

PRAZNA STRAN

Obrnite list.

B: POZNAVANJE IN RABA JEZIKA (Čas reševanja: 40 minut)

Markieren Sie den Buchstaben mit der richtigen Antwort.

1. Die alte Brücke _____ nicht mehr _____. (1)
 - a) darf ... befahren
 - b) darf ... fahren
 - c) darf ... befahren werden
 - d) wird ... befahren dürfen

2. _____ kann man sich immer verlassen? (1)

– Auf seine Eltern.

 - a) Auf wen
 - b) Worauf
 - c) An wen
 - d) Woran

3. _____ die Fenster zur Straße rausgehen, hört man keinen Lärm. (1)
 - a) Denn
 - b) Da
 - c) Damit
 - d) Obwohl

4. Unsere Nachbarin, die allein lebt, bewohnt _____. (1)
 - a) in ein sehr großes Haus
 - b) ein sehr großes Haus
 - c) in einem sehr großen Haus
 - d) einem sehr großen Haus

5. Mit wem sollen die Jugendlichen ein Gespräch _____, wenn sie in Schwierigkeiten geraten? (1)
 - a) machen
 - b) führen
 - c) leiten
 - d) halten

6. Alle Studenten möchten dem Professor mit interessanten Vorlesungen _____. (1)
- a) zuhören
 - b) hören
 - c) gehören
 - d) verhören
7. Es fällt mir manchmal nicht sofort ein, _____ ich antworten soll. (1)
- a) damit
 - b) darum
 - c) als
 - d) was
8. Der deutsche Schriftsteller, _____ Romane immer große Erfolge waren, lebt jetzt in Italien. (1)
- a) deren
 - b) dessen
 - c) denen
 - d) welcher
9. Ohne einen Stadtplan kann man _____ den Weg zum Rathaus finden. (1)
- a) ziemlich
 - b) fast
 - c) jedoch
 - d) kaum
10. Auf dem Gebiet der Medizin wurde in letzter Zeit viel _____ entdeckt. (1)
- a) wichtig
 - b) wichtiger
 - c) Wichtiges
 - d) Wichtige

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

11. _____ es neblig ist, kann die Maschine nicht landen. (1)
12. Ich muss zum Optiker, denn meine Brille sitzt nicht gut _____ Nase. (1)
13. Es ist immer schwer, sich _____ guten Freunden zu verabschieden. (1)
14. Die Kinder sprechen zu leise, deswegen sagt die Lehrerin: " _____ lauter!" (1)
15. Wenn ich doch nur _____ (wissen), was mir in der Studienzeit bevorsteht. (1)
16. In unserer Schule gibt es einen hübschen Jungen, _____ fast allen Mädchen gefällt. (1)
17. Auf der Autobahn darf man nicht schneller _____ 130 Kilometer fahren! (1)
18. In Griechenland kann man bis Oktober schön _____ Wetter genießen. (1)
19. Sonntags soll nicht gearbeitet _____. (1)
20. Einige Insekten stechen uns _____ übertragen dadurch gefährliche Krankheiten. (1)
21. Die Telefonrechnung ist sehr hoch. Wer hat so viel _____? (1)
22. Thomas, gibst du mir mal den Bleistift her? (1)
– Moment, ich gebe _____ gleich. (Personalpronomina)
23. Steht im Reiseführer, _____ dieses verrückte Schloss bauen ließ? (1)
24. Weißt du, wie viele Planet _____ es in unserem Sonnensystem gibt? (1)
25. Ich vergaß den Schlüssel _____ (mitnehmen). (1)
26. Als ich zum ersten Mal in Berlin war, habe ich _____ in der Stadt verlaufen. (1)
27. Statt ein _____ Vermögen _____ hinterließ der Vater ihm nur Schulden. (1)
28. Als das Auto anhielt, _____ eine berühmte Schauspielerin aus. (1)
29. Der Rhein ist der verkehrsreich _____ Fluss in Europa. (1)
30. Auf unserem Heimweg gestern Abend _____ wir auf eine interessante Idee. (1)

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Verb abgeleitetes Adjektiv.

31. Ich kann meine letzten Ferien nicht vergessen. Sie waren _____ . (1)

Bilden Sie ein vom unterstrichenen Nomen (Substantiv) abgeleitetes Adjektiv.

32. Im Herbst bieten Wälder eine reiche Farbenpalette. _____ (1)
Wälder bieten eine reiche Farbenpalette.

Bilden Sie ein Kompositum.

33. Die Wirtschaft ist wieder in Krise geraten und man spricht von einer _____ . (1)

Formen Sie die unterstrichenen Satzteile um.

34. Bei großer Hitze muss man sehr viel trinken. _____ , (2)
muss man sehr viel trinken.

35. Es ist notwendig, dass man spart. Man _____ . (2)

36. Zur Beruhigung soll man eine Tasse Kamillentee trinken. _____ (2)
_____, soll man eine Tasse Kamillentee trinken.

37. Zwei verletzte Autofahrer wurden sofort ins Krankenhaus gebracht. Zwei Autofahrer, (2)
_____, wurden sofort ins Krankenhaus gebracht.

38. Beim Grenzübergang zeigten wir keinen Pass und auch unser Gepäck wurde nicht kontrolliert. (2)
Beim Grenzübergang zeigten wir _____ einen Pass _____ wurde unser
Gepäck kontrolliert.

Drücken Sie das Unterstrichene anders aus.

39. Das Märchen kommt mir nicht aus dem Sinn. (2)
Ich kann _____ .

40. Meine Freunde machten große Augen, als sie mich singen hörten. (2)
Meine Freunde _____ , als sie mich singen hörten.

PRAZNA STRAN